

# Landsmannschaft Schlesien

## **Berliner Schlesische Nachrichten**

Herausgeber: Landsmannschaft Schlesien – Ober- und Niederschlesien Landesgruppe  
Berlin Mark Brandenburg e. V., Stresemannstraße 90, 10963 Berlin

Nummer 1

Einzelpreis 1,00 Euro

April/Mai/Juni 2009



Das Deutschlandhaus am Anhalter Bahnhof in Berlin  
Sitz der Landsmannschaft Schlesien in der 4ten Etage, Zimmer 408

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle  
Stresemannstraße 90, 10963 Berlin, Zi. 408  
dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr - Telefon 030 26552020

Erster Vorsitzender: Wolfgang Liebehenschel, Machnower Straße 30,  
14165 Berlin, Tel./Fax 030 8135892,  
E-Mail [wolfgang@liebehenschel.com](mailto:wolfgang@liebehenschel.com)  
Zweiter Vorsitzender: Wolfgang Gebauer, Tel. 030 6747864  
Schriftführerin: Bärbel Riedl, Tel. 030 84508241  
Schatzmeister: Siegfried Lattka, Tel 030 3911011

## Inhaltsverzeichnis Heft 1 - April/Mai/Juni 2009

Grußworte.....	3
Landesvorsitzender der LMS, Wolfgang Liebehenschel.....	3
Vorsitzender der Delegiertenversammlung a. D., Helmut Jakob.....	4
Wir fahren nach Hannover .....	4
Kurzprogramm.....	4
Berichte.....	5
Neue Änderungen beim Spendengesetz seit 2007.....	5
Kulturraum Schlesien.....	5
Rotraud Schöne erhält den Kulturpreis Schlesien.....	5
Unsere Schlesier.....	6
13 in Schlesien geborene Nobelpreisträger.....	6
Kreisgebietsreform.....	7
Beginn der langen Geschichte der Liquidation Niederschlesiens.....	7
Informationen aus den Heimat- und Bezirksgruppen.....	8
Heimatgruppe Breslau.....	8
Heimatgruppe Gleiwitz-Beuthen und Hindenburg OS.....	8
Heimatgruppe Glogau.....	8
Heimatgruppe Görlitz-Niesky-Rothenburg.....	8
Heimatgruppe Grünberg-Freystadt-Neusalz.....	8
Heimatgruppe Kattowitz/OS und Umgebung.....	8
Heimatgruppe Kreuzburg OS/Guhrau und Wohlau.....	9
Heimatgruppe Liegnitz/Riesen- und Isergebirge.....	9
Heimatgruppe Neisse OS.....	9
Heimatgruppe Oels Gr. Wartenberg-Namslau.....	10
Heimatgruppe Sagan-Sprottau e. V.....	10
Heimatgruppe Striegau/Schweidnitz.....	10
Bezirksgruppe Schöneberg-Steglitz/Bunzlau-Landeshut.....	10
Bezirksgruppe Spandau/Fraustadt.....	11
Bezirksgruppe Wilmersdorf.....	11
Schlesier-Verein Rübezahl Berlin .....	11
Oberschlesische Volkstrachtengruppe.....	11
Schlesische Jugend.....	11
Kreisverband Oberhavel e. V.....	11
Neuer Kulturreferent für Schinesisches Museum gesucht.....	12
Impressum.....	12

## Grußworte

### **Landesvorsitzender der LMS, Wolfgang Liebehenschel**

Liebe Landsleute, sehr geehrte Damen, meine Herren!

Die Landsmannschaft Schlesien, Landesgruppe Berlin, wie sie als gemeinnützig eingetragener Verein seit dem 28. Februar 1949 in der satzungsgemäßen Form existiert, gäbe es heute – beim Erscheinen dieses Fortsetzungsheftes – seit dem 31. Dezember 2008 nicht mehr, hätte die Delegiertenversammlung am 2. Dezember 2008, unser höchstes Organ unter Vorsitz des altehrwürdigen Helmut Jakob, dieses nicht mit 10 zu 7 Stimmen verhindert.

Hierdurch konnte die LM Schlesien am 28. Februar 2009 auf ein 60. Jubiläumsjahr zurückblicken – zwei gottgesegnete Generationen, wenn man diese in 30 Jahres-Schritten rechnet. Ursprünglich wurden wir in Berlin schon im Jahre 1925 gegründet!

Die satzungs- und rechtswidrige Kündigung meines am 3. Februar 2009 mit dem bisherigen Vorstand zurückgetretenen Vorgängers ist damit vom Tisch. Unsere LM Schlesien in Berlin lebt weiter. Der neue Vorstand begrüßt Sie, liebe Landsleute und alle Freunde des westlich und östlich der Oberlausitzer Neiße liegenden Schlesien, herzlich. Wir wollen mit frischen und historischen Gedanken sowie lebensnahen Zielsetzungen für unsere wunderbare, nieder- und oberschlesische Ausgangsbasis jahrhundertealter hoher Kultur aus Brauchtum, Religion und großen Persönlichkeiten, unsere Identität in die nächste Zukunft führen.

Bleiben Sie der Landsmannschaft in Treue zu sich selbst, zu Ihren starken Wurzeln, zu Ihren jüngeren Nachkommen und Ihren jahrhundertealten Vorfahren sowie einer uns überlebenden und neu zu gestaltenden Zukunft, auch in der Gegenwart tapfer verbunden. Werben Sie neue

Mitglieder und lassen Sie sich nicht von „Miesepetern“ - wie wir in der „Heemte“ sagten - verdrießen.

Werben Sie um unsere Jugend!

Wir sind bemüht, ein neues satzungsgemäßes Programm und Jahresprogramm 2009 aufzustellen. Dieses sollten Sie alle durch Ihre Ideen und Anregungen, aber auch Ihre freundliche Kritik, mitgestalten. Helfen Sie auch durch Ihre förderlichen Beiträge geistigen und geistlichen Inhalts, durch Ihre pünktlichen Jahresbeiträge und durch spendable Freunde „unserer schlesischen Sache“. Die eigene Jugend anzusprechen, zu gewinnen, einzubinden und zu begeistern, muß unsere ständige, friedliche Aufgabe sein. Ohne Heimat und ohne Erhalt unserer reichen, schlesischen Folklore, auch angesiedelt in einem deutsch gebliebenen Niederschlesien westlich der Neiße von gut 2.470 km<sup>2</sup> Größe – wussten Sie es? – sind wir Anonyme, sind wir Spreu, die jeder Wind verbläst. So begründen wir unsere Menschenrechte.

Wir sind da, hier in Berlin, „von uns“ stammt das wieder - und schon immer nach Ost und West - offene Brandenburger Tor (Architekt Carl Gotthard Langhans), das seit 1792 weder Torflügel noch Mauern duldet, weder im Kopf, noch in der Realität. Wir haben unsere Heimat noch, wir haben sie um uns, wir haben sie nicht verloren. Sie ist hier und beginnt mit ihrer realen Aura ca.115 km vor den Toren Berlins in Ruhland/Niederschlesien. Auch unseren sächsischen, brandenburgischen und polnischen Nachbarn gilt unser immer schon freundlicher Gruß für eine freie, gleichberechtigte und friedliche Zukunft!

Deshalb: Schlesien Glück auf!

*Wolfgang Liebehenschel*

## Vorsitzender der Delegiertenversammlung a. D., Helmut Jakob

Liebe Landsleute!

Vor zehn Jahren übernahm ich die Aufgabe eines 1. Vorsitzenden der Delegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien. Nachdem ich nun das Ehrenamt aus gesundheitlichen Gründen im Februar an unseren Landsmann Dr. Berchmann übergeben konnte, möchte ich Ihnen allen für das bis jetzt gewährte Vertrauen herzlichen Dank sagen.

Leider kam es in den Monaten seit Oktober 2008 zu lebhaften Diskussionen über den Fortbestand der Landsmannschaft. Sie als Mitglieder erfuhren davon durch Rundschreiben. Letzendlich wählte die

Delegiertenversammlung am 3. Februar 2009 einen völlig neuen Vorstand, der sich in diesem Nachrichtenblatt noch einmal vorstellt. Damit ist in der Landsmannschaft, bestehend seit 60 Jahren, wieder ein neuer Anfang gemacht worden. Die gewählten Damen und Herren waren inzwischen in ehrenamtlicher Tätigkeit bemüht, sich trotz einiger Schwierigkeiten, mit Erfahrung in die Aufgaben einzuarbeiten. Für den Weiterbestand der Landsmannschaft wünsche ich uns allen mit dem Vorstand eine erfolgreiche Zukunft.

In heimatlicher Verbundenheit grüßt Helmut Jakob (tätig seit 1956 in der LMS)

## Wir fahren nach Hannover ...



### Anmeldungen werden ab sofort schriftlich entgegen genommen.

Die Landsmannschaft Schlesien wird vom 27. - 28. 6. 2009 nach Hannover fahren.

Der Bus ist für 40 Personen bestellt, pro Person 29,- €.

Dazu kommt eine Übernachtung vom 27. zum 28. 6. 2009 zu dem Sonderpreis (mit Frühstück) von 75,- € im DZ oder 69,- € im EZ.

Das „Parkhotel Kronsberg“ liegt

nur 100 Meter vom Messeeingang entfernt. Wer noch mitkommen möchte, kann sich beim Landesvorsitzenden Wolfgang Liebehenschel anmelden:

wolfgang@liebehenschel.com, Telefon/Fax 030 8135892 oder zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle Stresemannstr. 90, Telefon 030 2652020 (möglichst schriftlich).

## Kurzprogramm

### Freitag, 26.06.2009 (Stadtzentrum Hannover)

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
19.30 Uhr Kulturveranstaltung

### Sonnabend, 27.06.2009

08.30 Uhr Eröffnung der Hallen  
10.00 Uhr Festliche Stunde (Eröffnung)  
13.00 Uhr Schlesische Sommerakademie 2009 (in der Tradition der Schlesischen Friedrich-Wilhelm-Universität zu Breslau)  
14.00 Uhr Bundesmitarbeiterkongress

17.00 Uhr Heimatabend

### Sonntag, 28.06.2009

08.00 Uhr Eröffnung der Hallen  
09.30 Uhr Katholischer Gottesdienst  
09.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst  
11.30 Uhr Politische Hauptkundgebung

Wir laden herzlich ein!

Auf Wiedersehen in Hannover!  
Schlesien Glück auf!

## Berichte

### **Neue Änderungen beim Spendengesetz seit 2007**

Der Deutsche Bundestag hat im Jahr 2007 das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ verabschiedet.

#### **Was sind Spenden?**

Spenden im steuerlichen Sinne sind freiwillige Geld- oder Sachleistungen an eine steuerbegünstigte Körperschaft, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden und die kein Entgelt für eine Gegenleistung darstellen, so besagt es das Gesetz.

Was das Amtsdeutsch nicht verrät: Die Spende muss natürlich auch nachweisbar sein, um steuerlich abzugsfähig zu sein.

Mitgliedsbeiträge sind keine Spenden.

#### **Weniger Bürokratie**

Bislang brauchten Steuerzahler für jede Spende über 100 Euro eine Zuwendungsbescheinigung, damit das Finanzamt sie akzeptierte. Dieser bürokratische Aufwand fällt

zukünftig erst bei Spenden über 200 Euro an. Für geringere Beträge reicht dem Fiskus ein Kontoauszug oder ein einfacher Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg, wenn darauf der Verwendungszweck und Angaben über die Freistellung von der Körperschaftsteuer aufgedruckt sind.

Für die Geschäftsstelle der Landsmannschaft Schlesien bedeutet dies ebenso wie für Sie eine Erleichterung für Ihre Spenden. Erst ab einem Betrag von 200,- Euro wird eine Spendenbescheinigung benötigt. Die Beträge darunter können mit Ihren Einzahlungsbeleg nachgewiesen werden.

In diesem Sinne bedanken wir uns herzlich für jede Spende, die bei uns eingegangen ist und die auch in dem satzungsgemäßen Sinne verwendet wird.

*Ihre Geschäftsstelle*

## Kulturraum Schlesien

### **Rotraud Schöne erhält den Kulturpreis Schlesien**

Die aus Görlitz stammende Schriftstellerin wird für ihre literarische Arbeit gewürdigt. Zu ihren bekanntesten Werken gehören die Bücher „Schlesisches Himmelreich“ und „Von Schlesien westwärts“. Der Kulturpreis Schlesien wird seit 1977 verliehen. Das Land Niedersachsen stiftete ihn als Zeichen seiner Verbundenheit mit den in Deutschland lebenden Schlesiern. Der Preis würdigt Leistungen von Künstlern, die selbst aus Schlesien stammen oder sich mit ihrer Arbeit besonders um das kulturelle schlesische Erbe verdient machen. Seit 1991 vergibt Niedersachsen den Preis auch an polnische Künstler in Schlesien. Der mit 5.000 Euro dotierte Kulturpreis Schlesien hat sich inzwischen zu

einem deutsch-polnischen Begegnungspreis entwickelt und ist fester Bestandteil der Verständigung zwischen den beiden Ländern.

*Aus: Sächsische Zeitung, 15.2.2009*



## Unsere Schlesier

Hier beginnen wir die Reihe der gebürtigen Schlesier, die zu den ganz großen Deutschen gehören. Sie haben oder hatten Einfluss auf Kultur, Gesellschaft und Politik.

### 13 in Schlesien geborene Nobelpreisträger

1908 Medizin, Paul Ehrlich, Strehlen

1912 Literatur, Gerhard Hauptmann, Bad-Salzbrunn

1918 Chemie, Fritz Haber, Breslau

1931 Chemie, Friedrich Bergius, Breslau

1943 Physik, Otto Stern, Sohrau

1950 Chemie, Kurt Alder, Königshütte

1954 Atomphysik, Max Born, Breslau



Alfred Nobel und die Rückseite der Nobelpreis-Medaille

1963 Physik, Maria Goeppert-Mayer

(\* 28. Juni 1906 in Kattowitz, Oberschlesien; † 20. Februar 1972 in San Diego, Kalifornien) war eine deutsch-amerikanische Physikerin und eine der wenigen Frauen, die einen naturwissenschaftlichen Nobelpreis erhielten.



Maria Goeppert-Mayer

1909 Umzug nach Göttingen, 1923 Abitur als "Externe" an einer Knabenschule in Hannover. Sie studierte ab 1924 Mathematik und Physik und promovierte 1930 bei Max Born. Im gleichen Jahr siedelte sie mit ihrem Mann, dem Chemiker Joe Mayer, in die USA über. 1963 wurde ihr der Nobelpreis für Physik verliehen. Neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit unterstützte Maria Goeppert-Mayer jüdische Kolleginnen und Kollegen, die in die USA emigrierten. Sie setzte sich für eine friedliche Nutzung der Kernenergie ein und ermutigte junge Frauen, sich den Naturwissenschaften zuzuwenden.

1964 Medizin, Konrad Bloch, Neisse

1987 Physik, Georg Bednorz, Lublinitz

1989 Physik, Hans-Georg Dehmelt, Görlitz

1994 Wirtschaftswissenschaften, Reinhard Selten, Breslau

1999 Medizin, Günter Blobel, Waltersdorf Lebuser Land

Liste entnommen aus der Zeitschrift „Der Vertriebene“ Nr. 2/2009

## Kreisgebietsreform

### Beginn der langen Geschichte der Liquidation Niederschlesiens

Am 23. Januar 2008 vollzog sich – trotz tausendfacher schriftlicher Protestunterschriften und Petitionen – auch per Einschreiben – bei dem später im Frühjahr 2008 „zurückgetretenen“, besser: abgesetzten, sächsischen Ministerpräsidenten Georg Milbradt, seinem Innenminister Albrecht Buttolo, sowie dem NOL-Landrat Bernd Lange (CDU) und anderen „ostsächsischen“ Politikern – die im übrigen Deutschland unbenannte Tragödie der amtlichen Löschung des Namens Niederschlesien im Zuge der Durchsetzung des Kreisgebietsreform im Freistaat Sachsen.

Begründungsredner hierfür war ein CDU-MdL aus Görlitz/Niederschlesien, Vorstand des Innenausschusses. Unauffällig für uns Deutsche zwischen Flensburg und Zugspitze hieß der Entwurf „Gesetz zur Neugliederung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen und zur Änderung anderer Gesetze“. Infolge des anschließenden Inkrafttretens dieses von der FDP, den LINKEN, der NPD und den GRÜNE nicht mitgetragenen Gesetzes, wurden die dargestellten Ortsschilder, die noch die Identität der heimattreuen Namensgebung zeigen, im August /September 2008 durch das Landratsamt Görlitz beseitigt. Zwischen Bad Muskau und Görlitz entfernte man Tausende solcher Ortsschilder. - Dieser scheinbar kleine Eingriff war das vielfach unbeachtete oder von den meisten deutschen und Schlesiern

übersehene oder verschlafene, jedoch allerhöchste politische Dimension besitzende, signifikante Markenzeichen der ersatzlosen Liquidation der ca. 2.470 (i. W. zweitausendsiebenhundertvierzig) qkm, Niederschlesien in der Bundesrepublik Deu-



tschland, also des uns verbliebenen Restes (ca. 18,1%) des alten ehemaligen Regierungsbezirkes Liegnitz. Dieses Territorium reicht von Görlitz über Weißwasser-Hoyerswerda bis über Ruhland/Schwarze Elster hinaus. Als nächster klammheimlicher Schritt, der bereits durch Walter Ulbricht und Kulturbanausen ähnlicher pseudosozialistischer oder geschichtsklitternder oder sogar landesverräterischer Gesinnung von 1950 bis 1989 und danach ein- und durchgepeitscht wurde, vollzieht sich heute wieder, seit einigen Jahren unter der CDU-SPD-Koalition in „Ost“-Sachsen, die „heimliche Sachson(is)ierung alles Niederschlesischen“ westlich der Lausitz.

Wolfgang Liebehenschel  
aus: Grafschafter Bote 2/2009

## Informationen aus den Heimat- und Bezirksgruppen

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Mitgliedern, die bis zum heutigen Tage Geburtstag hatten. Allen - auch die, die nicht aufgeführt sind - gelten die gleichen Glückwünsche: Gottes Segen und Schlesien Glück auf!

Sollten Sie hier Informationen vermissen, so entschuldigen wir uns an dieser Stelle. Wir bitten für die nächste Ausgabe, uns Ihre Termine, Geburtstage und oder weitere Informationen bald zuzusenden. Denn eine Verbandzeitung lebt von Ihrem Engagement. Der Dank gilt Ihnen.

### **Heimatgruppe Breslau**

Ansprechpartnerin Gudrun Ehlert, Telefon 030 7466375

#### **Geburtstage**

##### **April**

81J. Dr. Franz Schreiber geb. am 1.4.1928

##### **Mai**

90J. Irmgard Platow geb. am 15.5.1919

80J. Anne Maria Gretzke, geb. am 16.5.1929



### **Heimatgruppe Gleiwitz-Beuthen und Hindenburg OS**

Ansprechpartner Helmut Waldschmidt, Telefon 030 6611826

### **Heimatgruppe Glogau**

Ansprechpartnerin Waltraud Nethe, Telefon 030 3928150

### **Heimatgruppe Görlitz-Niesky-Rothenburg**

Ansprechpartner Wolfgang Liebehenschel, Telefon/Fax 030 8135892

### **Heimatgruppe Grünberg-Freystadt-Neusalz**

Ansprechpartner Kurt Siemsch, Telefon 030 4235518

### **Heimatgruppe Kattowitz/OS und Umgebung**

Ansprechpartner Vorsitzender Josef Pietrzynski, Telefon 030 3822413

#### **Termine**

Sämtliche Veranstaltungen finden in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr in der „Senioren-Freizeitstätte“, Am Mühlenberg 12 in der Nähe des Rathauses Schöneberg statt.

19. April nach dem Ostern, 17. Mai Muttertagsfeier, 21. Juni Sommeranfang, im Juli und August 2009 ist Sommerpause.

**Geburtstage****April**

- 89J. Alfred Gatys, 16.04.1925  
 76J. Agnes Nierle, 12.04.1933  
 61J. Christina Bujnicki, 26.04.1948

**Mai**

- 75J. Wanda Sojka, 11.05.1934  
 74J. Stanislaus Bothur, 07.05.1935  
 71J. Josef Mycek, 03.05.1938  
 66J. Werner Kapler, 08.05.1943  
 64J. Johanna Krafczyk, 15.05.1945

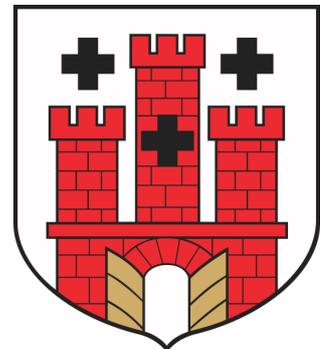
**Heimatgruppe Kreuzburg OS/Guhrau und Wohlau**

Ansprechpartner Ulrich Rathay, Telefon 033396 354 oder 030 7426567

**Termine**

Eine vorgezogene Muttertagsfeier findet am 4. April 2009 von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Bülowstraße 94, Ecke Frobenstraße (Parterre links) in Berlin-Schöneberg statt. Siehe auch in der Zeitung „Kreuzburger Nachrichten“. Bitte Liederbücher mitbringen!

Im Juni ist eine Busfahrt ins Berliner Umland organisiert, im Juli und August ist Sommerpause.

**Heimatgruppe Liegnitz/Riesen- und Isergebirge**

Ansprechpartner 1. Vorsitzender Wolfgang Gebauer, Telefon 030 6747864

**Termine**

Die Treffen finden jeweils mittwochs ab 15.00 Uhr statt im Restaurant „AMERA“, Borussiastraße 62, Berlin-Tempelhof. Folgende Festlegungen teilen wir hier mit: Treffen vor Ostern am 1. April, Maibeginn und Muttertag am 6. Mai, Frühlingstreffen am 24. Juni und das Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover am 27. und 28. Juni 2009.

**Geburtstage****April**

- 69J. Dr. Friedrich Vetter am 3.4.1940

**Mai**

- 89J. Dorothea Nitschner, geb. Pürschel am 26.5.1920  
 75J. Ursula Ringel am 17.5.934  
 74J. Anneliese Nadolny, geb. Dittmann am 15.5.1935

**Heimatgruppe Neisse OS**

Ansprechpartner Manfred Pape, ohne Telefon

## Heimatgruppe Oels Gr. Wartenberg-Namslau

Ansprechpartner Vorsitzender Manfred Form, Telefon 030 93494233

### Termine

Die Heimatgruppe trifft sich jeweils am zweiten Sonnabend im Monat um 15.00 Uhr in der Gaststätte „Duett“ am S-Bahnhof Süden- de. Folgende Themen stehen an: 11. April Erinnerung an den Kreis Namslau; 9. Mai – Erinnerungen an den Kreis Oels, 13. Juni Die Schneekoppe lädt uns zum Wandern ein, am 11. Juli Wir machen Urlaub in der Grafschaft Glatz. August und September sind – wie immer – Urlaubsmonate.



## Heimatgruppe Sagan-Sprottau e. V.

Ansprechpartner Joachim Rauch, Telefon 030 8332113

### Termine

Die Heimatgruppe hat jeweils am ersten Freitag im Monat um 13.30 Uhr im Haus des älteren Bürgers, Werbellinstraße 47 in Berlin-Neukölln ihren Heimatnachmittag.

Die nächsten Termine sind der 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli 2009. August und September finden keine Heimatnachmittage statt.



## Heimatgruppe Striegau/Schweidnitz

Ansprechpartner Vorsitzender Helmut Jakob, Telefon 030 4935952

### Termine

Der nächste Termin ist erst wieder am 2. Oktober 2009 mit dem Thema Erntedank. Er findet jeweils um 12.00 Uhr im „Clubheim Rehberge“, Afrikanische Straße 45, 13351 Berlin-Wedding statt. Es wird um Voranmeldung gebeten – jeweils bis ein Woche vorher – bei Frau Paulat, Telefon 030 5324666.

### Geburtstage

#### April

- 87J. Johanna Uhrhan, geb. Ullrich am 7.4.1922
- 75J. Maria Guder, geb. Matuzak am 1.4.1934
- 63J. Irmgard Assmann, geb. Fische am 14.4.1946

#### Mai

- 88J. Gerold Walthart am 14.5.1921
- 78J. Ilse Hauschild, geb. Zirzlaß am 4.5.1931



## Bezirksgruppe Schöneberg-Steglitz/Bunzlau-Landeshut

Ansprechpartnerin Martha Sandow, Telefon 030 7961311

### Termine

Die Heimattreffen finden jeweils donnerstags um 14.00 Uhr statt, sofern nichts anderes angegeben ist. Ort: Restaurant und Café Oase-Amera, Borussiastraße 62, 12103

Berlin-Tempelhof. 7. Mai, 18. Juni und 23. Juli 2009. Im Juli findet der Ausflug statt, im August ist Sommerpause.

### **Geburtstage**

#### **Mai**

76J. Christa Neumann, geb in Liegnitz am 09.05.1933

### **Bezirksgruppe Spandau/Fraustadt**

Ansprechpartnerin Margarete Zimmermann, Telefon 030 3342656

### **Bezirksgruppe Wilmersdorf**

Ansprechpartner Felix Kaluza, 030 4116133 und Walter Zain, Telefon 030 3926487

### **Schlesier-Verein Rübezahl Berlin**

Riesengebirgs-Verein: Geschäftsstelle Edeltraut Gniesewitz, Telefon 030 7447902

#### Termine

Die Heimatabende finden in der Seniorenfreizeitstätte „Mireille Mathieu“, Boelkestraße 102 in Berlin-Tempelhof statt. Jeweils am ersten Sonntag um 14.30 Uhr, Kaffee und andere Getränke besorgt der Vorstand, Kuchen bitte selber mitbringen, wenn nichts anderes angesagt ist. Die nächsten Termine sind der 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli 2009. Im August ist Sommerpause.



#### **Ehrungen**

40 Jahre Trachtenschulze

- Horst Gniesewitz, seit 1960 Mitarbeit in der Schlesischen Jugend
- 35 Jahre Mitarbeit – Vorstandswahl am 5. Mai 1974
- Udo Riedel, zum 1. Vorsitzenden gewählt
- Peter Gniesewitz, zum 2. Kassierer, am 1. Mai 1977 zum 1. Kassierer gewählt
- Edeltraud Gniesewitz, 1. Schriftführerin (bis 14.4.1980 und wieder ab 4.2004)

### **Oberschlesische Volkstrachtengruppe**

Ansprechpartner Klaus Berkow, Telefon 030 6871340

### **Schlesische Jugend**

Ansprechpartner Thomas Wichary, Telefon 0178 4762378

### **Kreisverband Oberhavel e. V.**

Ansprechpartnerin Silke Taube, Tel. 03304 201859, Edith Witt, Tel. 03303 4035333

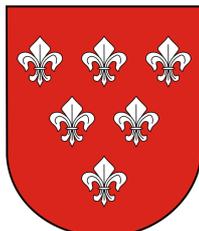
In Kooperation und Absprache mit der ersten Vorsitzenden, Silke Taube, haben wir zwei Termine verabredet, um uns näher kennenzulernen oder alte Beziehungen aufzufrischen: Besuch der Landesgartenschau in Oranienburg „LUST“ am 14. Mai 2009 und eine Dampferfahrt auf der Havel und den Berliner Gewässern zwischen dem 20. und 25. Juli 2009. Sprechen Sie uns an. *Ihr Berliner Vorstand der LMS*

## Neuer Kulturreferent für Schlesisches Museum gesucht

Michael Parak gibt Ende April 2009 nach über vier Jahren seine Stelle als Kulturreferent für Schlesien auf. Der 36-jährige geht als Geschäftsführer des Vereins „gegen Vergessen – Für Demokratie“ unter Vorsitz von Joachim Gauck nach Berlin. Der Abschied falle ihm nicht leicht, die Arbeit gehöre zu den vielseitigsten Aufgaben, die man sich als Historiker vorstellen

könne. Paraks Weggang kam für das Museum offenbar überraschend, denn einen Nachfolger gibt es noch nicht. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung von Kulturveranstaltungen, die Förderung von Projekten sowie Bildungs- und Pressearbeit sowie Polnischkenntnisse.

*aus: Sächsische Zeitung, 5. März 2009*



### Hinweis

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, etwaige sinnwahrende Kürzungen durchzuführen. Nicht alle Zuschriften können veröffentlicht werden.

### Impressum

Berliner Schlesische Nachrichten

#### Herausgeber

Landmannschaft Schlesien – Ober- und Niederschlesien – Landesgruppe Berlin Mark Brandenburg e. V.  
vertreten durch den Landesvorsitzenden Wolfgang Liebehenschel, Stresemannstraße 90, 10963 Berlin, Telefon 030 26552020

Der Verein ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Vereinsregister 2944 NZ Amtsgericht Charlottenburg

#### Redaktion

Wolfgang Liebehenschel, Jacqueline Hayden, Bärbel Riedl

#### Nachdruck

Der Nachdruck von redaktionellen Beiträgen ist bei Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares gestattet.

#### Bestellung

In Zusammenhang einer Mitgliedschaft als

Hauptmitglied in der Berliner Landesgruppe 0,50 Euro pro Monat, Jahresbezug 6,00 Euro.

Als Einzelbestellung inkl. Spende 2,00 Euro pro Monat, Jahresbezug 24,00 Euro.

#### Erscheinungsweise

Ab sofort alle 3 Monate. Änderungen vorbehalten.

#### Kündigung

Jeweils 3 Monate zum Jahresende.

#### Manuskripte

Für unverlangte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen.

#### Konten

Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00, Konto-Nr. 545 180 9018,  
Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 034480 106  
Spenden: PB Berlin, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 0173239 101

Stand: 23. März 2009